

DVB *INFO*

Heft 03/2011



Wir bewegen Dresden.

 **DVB**
DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG



ERLEBE BLAU-WEISSE LEIDENSCHAFT

DRESDNER EISLÖWEN

BUNDESLIGA-EISHOCKEY IN DER ENERGIEVERBUND-ARENA

Wir gehen dahin, wo es weh tut. Wir sind schnell, wir sind hart und nicht zu bremsen! **Wir sind Eishockey in Dresden.** Willst Du dazu gehören? Gern heißen wir Dich willkommen in unserer Arena! Sei dabei, wenn tausende Fans unser Team nach vorne peitschen und genieße einen Cocktail aus prickelnder Spannung, purer Leidenschaft und einem unerbitterlichen Fight. Sei unser Gast, aber sei auch gewarnt: Eishockey macht Dich ganz schnell abhängig!

Mit der Bahn zum Spiel



Linie 10 Alberthafen (ca. 200 m)
Linie 6, 11 Kongresszentrum (ca. 500 m)
Linie 1, 2 Bahnhof Mitte (ca. 800 m)

Und nach dem Spiel mit dem ESC-Liner zum Postplatz mit Anschluss in alle Richtungen!

UNSERE HEIMSPIELE VON SEPTEMBER BIS NOVEMBER

ENERGIEVERBUND
DREWAG ARENA

Fr.	23.09.11	20.00 Uhr	EISLÖWEN - Schwenninger W.W.
Fr.	30.09.11	20.00 Uhr	EISLÖWEN - Heilbronner Falken
So.	09.10.11	18.00 Uhr	EISLÖWEN - Eisp. Crimmitschau
So.	23.10.11	18.00 Uhr	EISLÖWEN - Bietigheim Steelers
So.	30.10.11	16.00 Uhr	EISLÖWEN - Hannover (Familientag)
Fr.	04.11.11	20.00 Uhr	EISLÖWEN - F.P. Bremerhaven
Di.	08.11.11	20.00 Uhr	EISLÖWEN - Starbulls Rosenheim
Mi.	16.11.11	16.00 Uhr	EISLÖWEN - F.P. Bremerhaven
So.	20.11.11	18.00 Uhr	EISLÖWEN - SC Riessersee
So.	27.11.11	18.00 Uhr	EISLÖWEN - ESV Kaufbeuren



facebook.com/dresdner.eisloewen

Dresdner Eislöwen - Blau-weiße Leidenschaft.

Tickets ab sofort unter
www.eisloewen.com



ŠKODA



Freiberger

DREWAG





Reiner Zieschank, Hans-Jürgen Credé

Liebe Fahrgäste,

nutzen Sie schon die Vorteile unserer Abo-Monatskarte? Wenn ja, dann empfehlen Sie uns bitte weiter. Bei unserer Aktion „Kunden werben Kunden“, die Ende September startet, winken attraktive Preise. Anfang Oktober werben wir dann mit Dresdner Gesichtern für die Vorteile eines unserer besten Tarifangebote.

Wir hoffen, dass auch das verbesserte Busangebot im Dresdner Norden zur häufigeren Nutzung von Bahn und Bus einlädt. Ab dem Fahrplanwechsel am 26. November 2011 fährt die Linie 72 über die Karl-Marx-Straße in Klotzsche und sorgt dort gemeinsam mit der Linie 77 für einen 10-Minuten-Takt.

Das ÖPNV-Kundenbarometer 2011 hat wieder einmal gezeigt, dass Sie mit unseren Leistungen überwiegend zufrieden sind. Besonders erfreulich ist, dass die Kundenzufriedenheit mit den wichtigen Merkmalen Taktfrequenz, Linien- und Streckennetz sowie Anschlüsse noch weiter gestiegen ist. Vielen Dank für dieses gute Zeugnis! Natürlich arbeiten wir auch weiter an den Punkten, bei denen Sie uns Verbesserungsbedarf signalisiert haben, zum Beispiel an den Informationen im Störfall.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Fahrt durch den Herbst!

Hans-Jürgen Credé
Hans-Jürgen Credé
(Vorstand Betrieb
und Personal)

Reiner Zieschank
Reiner Zieschank
(Vorstand Finanzen
und Technik)

Inhalt

TopThema

Alles Abo
macht der Herbst

4-7

Ticker

Jeder achte DVB-Bus
ist ein Hybrid

8

OnTour

SMART-WAY – Erster
ÖPNV-Navigator im Test

9

ZurSache

Kundenbarometer:
Zufrieden mit der DVB

10

ZurSache

Verbessertes Angebot
im Dresdner Norden

12

ZurPerson

Azubis in
Meisterhand

14-15

PartnerBörse

Auf Schienen durch die
Sächsische Schweiz

17

LeoLand

Leo, Theo und Leyla und
die Ausbildung bei der DVB

18-19

TolleTypen

Aufbaubeiwagen
Typ B11/B18

22

Neue DVB-Kampagne

Alles ABO macht der Herbst

Über 80.000 Stammkunden haben ein Abonnement für Bahn und Bus. Bequem und zuverlässig erhalten sie ihren Fahrausweis direkt nach Hause geschickt. Abonnenten sparen bis zu 13 Prozent im Vergleich zum Kauf von einzelnen Monatskarten. In diesem Jahr feiern die sogenannten Zeitkarten ein rundes Jubiläum: „Seit 125 Jahren können unsere Fahrgäste für ihre täglichen Wege in Dresden Mehrtages- oder Monatskarten für Bahn und Bus nutzen“, freut sich Katrin Hoppe, Leiterin des Bereichs Marktbearbeitung und -kommunikation bei den Dresdner Verkehrsbetrieben. „Vor diesem historischen Hintergrund startet jetzt im Herbst unsere neue Abo-Werbekampagne. Zu deren Gesichtern gibt es eine spannende Vorgeschichte.“

DVB castete am Stadtfest-Wochenende Dresdner Talente

Auf dem diesjährigen Stadtfest haben wir ein offenes Casting veranstaltet und Gesichter für zukünftige Kampagnen gesucht. Natürlich gab es die Hoffnung, gleich beim ersten Cas-



Niklas D. ist Student der Kommunikationswissenschaften und wirbt für die DVB.

ting Models für die neue Abo-Kampagne zu finden. „Dass wir mit Niklas D. (20 Jahre) und Henry R. (34 Jahre) aber gleich zwei perfekt passende Gesichter für unsere Abo-Kampa-



Der Familienvater Henry R. arbeitet im Außendienst für einen regionalen Metallhandel und wirbt mit Söhnchen Louis für die DVB.

gne finden, war ein Glücksgriff“, so die Kommunikationschefin. Die beiden stellten sich am Stadtfest-Sonntag neben zwölf anderen mutigen Kandidaten dem DVB-Casting auf dem Postplatz. Der attraktive, sympathische Henry R. und sein niedlicher ein Jahr und acht Monate alter Sohn Louis fielen sofort ins Auge. Auch Niklas punktete gleich mit seiner lockeren Art. Mit der Bemerkung „Ich habe mir extra für das Casting eine ähnliche Frisur wie das DVB-Maskottchen LEO gemacht“, hat er nicht nur LEO, sondern auch die Jury von sich überzeugt. Dem Casting folgte die Einladung zum Kampagnen-Shooting am 30. August 2011.

Doch nicht alle Models der neuen Kampagne konnten aus den Kandidaten des Stadtfest-Shootings rekrutiert werden. Die DVB-Marketing-Abteilung hat in den letzten Monaten eine Modelkartei aufgebaut, die sie bei neuen Werbemotiven und -ideen nutzt. „Als weitere Gesichter der Kampagne haben wir uns für den 21-jährigen Jura-Studenten Frank W. und die beiden Rentnerinnen Elfriede W. und Bianka K. entschieden. Ihre positiven Persönlichkeiten passen wunderbar zur Abo-Kampagne“, findet Katrin Hoppe. „Wer das letzte Casting verpasst hat und zeigen will, dass er das Zeug zum DVB-Model hat, kann sich jederzeit bitte mit Bild und Angabe des Alters bei uns bewerben.“ Mehr Informationen dazu gibt es auf www.dvb.de/dvb-gesichter.

Abo gut für: Party, Bibi, Sport

Die neue Kampagne richtet sich an alle, die noch kein DVB-Abo haben. Ein konkretes Gesicht bekommen drei Zielgruppen: Da sind die jungen Erwachsenen Anfang zwanzig, die öffentliche Verkehrsmittel für den Weg zur Schule sowie für ihre Freizeitaktivitäten nutzen und auch gern als Nachtschwärmer unterwegs sind.



Niklas D. (li.) und Frank W. hatten beim Shooting für die neue Abo-Kampagne der DVB jede Menge Spaß.

Abo gut für: Kita, Arbeit, Shoppen

„Junge Familien sind auch eine wichtige Kundengruppe für uns“, so Katrin Hoppe. „Eltern kleinerer Kinder haben viele zusätzliche Wege zu erledigen. Das Kind muss vor dem eigenen Weg zur Arbeit in die Kita und nach der Arbeit dort wieder abgeholt werden. Es stehen Arztbesuche mit den Kleinen und viele andere Verpflichtungen an. Daneben haben die Eltern ja auch noch eigene Interessen und Hobbys, wollen Freundschaften pflegen oder selbst auch mal sportlich aktiv sein.“ Die unbegrenzte Nutzung des Dresdner Nahverkehrs nimmt

... Alles Abo macht der Herbst



Henry R. und sein Sohn Louis sind nicht nur beim Fotoshooting ein eingespieltes Team.

jungen Eltern eine Sorge des Alltags ab. So können sie sich das Leben mit ihren Sprösslingen flexibel gestalten.

Abo gut für: Café, Bingo, Optiker

Die dritte Zielgruppe, die unsere Abo-Kampagne direkt anspricht, sind die älteren Menschen in unserer Stadt. Sie sind bereits jetzt eine stark vertretene Kundengruppe. Die Strapazen des Arbeitslebens längst vergessen und mit unendlich viel Freizeit ausgestattet, haben Rentner zahlreiche Wege des täglichen Bedarfs oder zum Treff mit den Freunden. Die niveaugleichen Einstiege, das gut ausgebaute Streckennetz und die kurzen Wege zu den Hal-

testellen kommen den Bedürfnissen der älteren Zielgruppe sehr entgegen.

Darfs auch für Sie ein Abo sein?

Eine Abo-Monatskarte ist genau das Richtige für alle, die schnell, bequem, sicher, preiswert und dazu noch umweltfreundlich an ihr Ziel kommen wollen. Unsere zwölf Straßenbahnlinien sind zusammen mit den 60er Buslinien die Hauptschlagadern des Dresdner Nahverkehrs. Sie verbinden die Außenbezirke auf direktem Weg mit dem Stadtzentrum und sorgen so dafür, dass Sie möglichst schnell in die Innenstadt kommen.



Die beiden rüstigen Rentnerinnen hatten beim Fotografieren viel zu lachen.

Die Vorteile des DVB-Abos im Überblick:

- unschlagbar günstig: Sie sparen rund 13 % im Vergleich zu einer normalen Monatskarte
- unbegrenzte Mobilität in der/den gewählten Tarifzone/n
- weitergeben: Wenn Sie Ihr Abo mal nicht brauchen, können andere damit fahren.*
- gemeinsam unterwegs: Am Wochenende und an Feiertagen können Sie – bereits vom Vortag 18.00 Uhr an – einen weiteren Erwachsenen und bis zu vier Kinder zwischen 6 und 14 kostenlos mitnehmen.
- der Abo-Fahrausweis in Ihrem Briefkasten: Wir schicken Ihnen Ihre Monatskarte direkt nach Hause.
- Bescheid wissen: Mit unserem Abo-Brief erhalten regelmäßig die aktuellsten Informationen.
- nichts tun: Sie zahlen sicher und bequem jeden Monat per Bank-einzug.
- Auto mobil: vergünstigte Mitgliedschaft bei unseren CarSharing-Partnern
- Rabattaktionen, Verlosungen und Gewinnspiele auf unserer Homepage
- Dauerrabatt im Dresdner Zoo
- Einladung zu Kundenveranstaltungen speziell für unsere Abo-Kunden

* gilt nicht für ermäßigte Abo-Monatskarten



Elfriede W. und Bianca K. haben es mit ihrer positiven Ausstrahlung auf ein Plakat der neuen DVB-Abo-Kampagne geschafft

Kunden werben Kunden – Wir sagen DANKE!

Jeder Abo-Kunde, der in den Monaten Oktober und November 2011 einen neuen Abo-Kunden für die DVB wirbt, erhält als Dankeschön eine attraktive Prämie. Mit dieser besonderen Aktion möchten wir uns bei allen treuen Abo-Kunden bedanken. Zur Auswahl steht ein Besuch in der Semperoper, eine Jahreskarte für die Staatlichen Kunstsammlungen, ein Einkaufsgutschein für den ElbePark Dresden oder ein Abo-Freimonat für die Bahnen und Busse der DVB.

Alle genauen Informationen zu unserer Aktion finden Sie auf unserer Internetseite unter www.dvb.de/kunden-werben-kunden.

Jeder achte DVB-Bus ist ein Hybrid

Im September erwartet die DVB drei weitere Hybridbusse der Firma MAN. Die zweiachsigen, zwölf Meter langen Standardbusse sollen vor allem auf Linien mit geringerer Nachfrage oder abends eingesetzt werden. Sie werden mit Hilfe des vom Bundesumweltministerium geförderten Projekts „RegioHybrid“ finanziert.



Der Praxistest dieser Fahrzeuge wird wissenschaftlich begleitet. Er soll Erkenntnisse über Umweltauswirkungen, Kraftstoffeinsparungen und technisches Entwicklungspotenzial für Hersteller und Verkehrsunternehmen liefern.

Mit den drei neuen Fahrzeugen verfügt die DVB-Busflotte bereits über 18 klimafreundliche Hybridbusse. Damit fährt schon jeder achte DVB-Bus teilweise elektrisch durch Dresden.

So sehen die vier Hybrid-Standardbusse aus, die im September 2011 nach Dresden kommen – für die DVB natürlich in gelb.

Hersteller	Anzahl	Baujahr	Typ	Hybridprinzip
Solaris	1	2006	Schubgelenk (3 Achsen)	parallel (Diesel- und Elektroantrieb immer gleichzeitig)
Hess	6	2010-2011	Schubgelenk (3 Achsen)	seriell (Elektroantrieb, Speicherladung nur
Mercedes	8	2011	Schubgelenk (3 Achsen)	Bedarf mit Dieselantrieb)
bei MAN	3	2011	Standard (2 Achsen)	

Tagesaktuelle Nachrichten in der Bahn

Seit Mitte Juli präsentiert Ihnen die DVB in den Straßenbahnen tagesaktuelle Nachrichten aus Dresden und der Welt. Das Informations- und Werbeprogramm „InFahrt“ auf dem rechten Bildschirm wird jetzt allabendlich neu eingespielt. Die Daten gelangen über lokale Datenfunknetze (WLAN) auf den Betriebshöfen in die Bahnen. Mit der Umstellung auf den tagesaktuellen Betrieb ist auch das Layout moderner und frischer geworden.



SMART-WAY

Erster ÖPNV-Navigator im Test

Stellen Sie sich vor, es gibt ein Programm für Ihr Handy, dass Sie mit Bahn und Bus durch die Stadt lotst. Sie geben die Zieladresse ein, die Navigations-App navigiert Sie zur nächsten Haltestelle und verrät Ihnen, mit welcher Straßenbahn oder welchem Bus Sie zum Ziel kommen. Ihr Handy erkennt immer Ihre aktuelle Position und gibt automatisch Empfehlungen für die Weiterfahrt.

Zukunftsvision? Mitnichten! Wie bereits im DVB-Info 01/2011 dargestellt, beteiligt sich die DVB AG an einem entsprechenden EU-

Danach startet Anfang November in Dresden und parallel im italienischen Turin ein großer Feldversuch mit allen registrierten Teilnehmern.

Bewährt sich SMART-WAY, soll diese Handy-Applikation europaweit Verbreitung finden.



Forschungsprojekt. Unter dem Namen SMART-WAY arbeiten acht europäische Partner aus fünf Ländern an der Entwicklung einer ÖPNV-Navigations-App. Im Herbst dieses Jahres soll die Applikation in einem großen Praxistest auf Herz und Nieren getestet werden. Zur Teilnahme an diesem Test starteten wir einen Aufruf, dem mehr als 300 Besitzer von Android-Smartphones mit Datenflatrate gefolgt sind. Aus diesem Kreis haben wir in den vergangenen Wochen 50 Testnutzer angeschrieben, die zunächst in einem Pretest die Anwendung unter die Lupe nehmen sollen, um eventuelle Kinderkrankheiten erkennen und ausmerzen zu können.

Das soll SMART-WAY alles können:

- Anzeige von Abfahrtszeiten in Echtzeit für eine definierte Haltestelle
- automatisches Erkennen des aktuellen Standorts als Startpunkt
- wahlweise textliches oder kartenbasiertes Eingeben von Start und Ziel mit Angebot naheliegender Haltestellen
- Darstellen der nächsten Haltestellen und der Haltestellen bis zum Umstieg
- Vibrationsalarm vor Erreichen des Um- oder Ausstiegs
- Visualisieren der vorgeschlagenen Verbindung in Karte oder Liste inklusive des kompletten Linienverlaufs mit allen angefahrenen Haltestellen und Umstiegen
- permanentes Visualisieren der aktuellen Position, Route und Fahrtrichtung in einer Karte oder Liste
- Benachrichtigen und Aktualisieren der Route in folgenden Fällen:
 - Fahrgast verlässt bzw. wechselt spontan das Fahrzeug
 - Verspätung gefährdet einen Umstieg oder das Erreichen des Ziels
 - Störung auf der Route mit oder ohne Gefährdung des Umstiegs oder Erreichens des Ziels
 - Fahrzeug verlässt bekannte Route (spontane Umleitung)
- Navigation bleibt auch im Hintergrund aktiv (beim Telefonieren oder Musik hören)
- Kunde wird jederzeit visuell (Meldung) und haptisch (Vibration) informiert

Kundenbarometer 2011

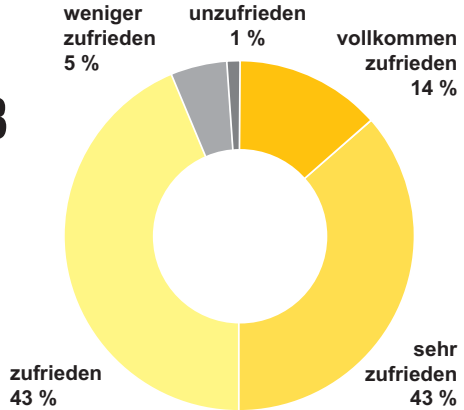
Zufrieden mit der DVB

Fast alle Fahrgäste sind mit den Leistungen der DVB zufrieden, nur sechs Prozent sind unzufrieden. Das Marktforschungsinstitut TNS Infratest hat beim Kundenbarometer 2011 den exakt gleichen Globalzufriedenheitswert wie im Vorjahr gemessen. Bei wichtigen Merkmalen konnten die DVB weiter zulegen. Unter den 27 deutschlandweit teilnehmenden Verkehrsunternehmen belegt das Dresdner Nahverkehrsunternehmen wieder den dritten Rang, dieses Mal knapp hinter den Stadtwerken Münster und der Verkehrs AG Freiburg.

„Wir sind sehr froh über die positive Einschätzung unserer Fahrgäste. Damit honorieren sie unsere Anstrengungen, das ÖPNV-Angebot leistungsfähiger und transparenter zu machen.“ kommentiert Hans-Jürgen Credé, Vorstand für Betrieb und Personal.

Linien- und Streckennetz am besten bewertet

Die beste Bewertung aller abgefragten Einzelmerkmale erhält das Linien- und Streckennetz. Das 2009 eingeführte neue Busnetz hat einen großen Anteil daran. Ebenso positiv bewerten die DVB-Fahrgäste Merkmale wie Informationen im Fahrzeug, Verbindungen, Internetauftritt und Kundenservice. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Kundenzufriedenheit mit der Freundlichkeit des Personals, den Fahrkartenverkaufsstellen, den Aktivitäts-



ten zum Umweltschutz und der Sauberkeit der Fahrzeuge signifikant verbessert.

Bei den besonders wichtigen Merkmalen wie Taktfrequenz, Linien- und Streckennetz sowie Anschlüsse hat die DVB deutlich zugelegt und erreicht Spitzenplätze im Unternehmensvergleich.

Kritik ernst nehmen

Kritischer schätzen DVB-Fahrgäste das Tarfsystem, die Informationen im Störfall, den Nachtverkehr sowie die Sauberkeit und abendliche Sicherheit an Haltestellen ein. Obwohl diese Kriterien in der Wichtigkeit weiter hinten rangieren, nehmen die Verantwortlichen der DVB die Kritik ihrer Kunden ernst und arbeiten ständig an weiteren Verbesserungen.



Hoch auf dem gelben Wagen Kreuzchor singt an Haltestellen



80 fröhliche Kruzianer sind am 10. September 2011 in „ihrer“ Straßenbahn durch die Stadt gerollt. Dabei machten sie auf dem Postplatz sowie an den Haltestellen „Albertplatz“, „Prager Straße“ und „Schillerplatz“ Station und brachten den Dresdnern ein Ständchen. Der Gesang des weltberühmten Knabenchors erfreute jeweils 15 Minuten lang zahlreiche Passanten.

Auf dem Postplatz wurde die Kreuzchor-Bahn offiziell eingeweiht. Sie fährt nun ein Jahr lang durch Dresden, um für den seit sieben Jahrhunderten in unserer Stadt beheimateten Chor zu werben. Die Aktion unterstützt die aktuel-

le Werbekampagne der ältesten künstlerischen Institution unserer Stadt, mit der sie sich stärker in das Bewusstsein der Dresdner bringen will. Sie könnte der Auftakt regelmäßiger Auftritte dieser Art sein.

Die jungen Künstler sind regelmäßig bei der Kreuzchorvesper in der Kreuzkirche zu erleben. Eine Karte kostet zwei Euro.



Kleinere Busnetzanpassungen ab November Verbessertes Angebot im Norden

Das neue Busnetz, das im November 2009 eingeführt wurde, hat die Erwartungen erfüllt. Rund 1,9 Millionen zusätzliche Fahrgäste nutzen die verbesserten Angebote der DVB. Die Erfahrungen haben aber auch gezeigt, dass bei einigen Buslinien am Stadtrand – auch solche von anderen Verkehrsunternehmen – weiterer Anpassungsbedarf besteht. Zum Fahrplanwechsel am 26. November 2011 treten deshalb bei der DVB-Linie 72 im Raum Klotzsche sowie den Linien 91 und 93 der Sachsentransporte GmbH im westlichen Stadtgebiet zwischen Cotta, Mobschatz, Oberwartha und Unkersdorf kleinere Änderungen in Kraft.

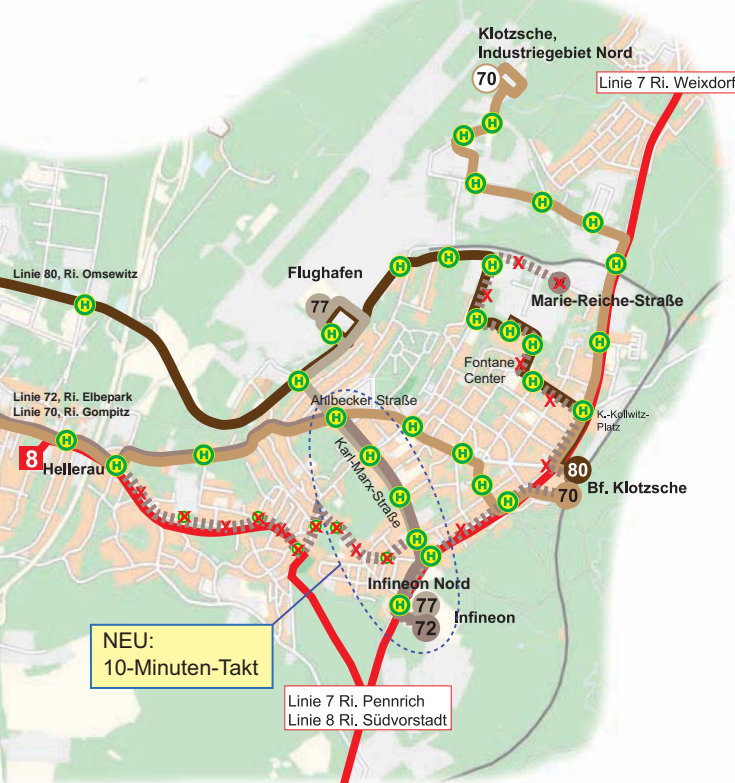
Buslinie 72 über Karl-Marx-Straße

Die Buslinie 72 fährt ab 26. November 2011 nicht mehr durch das Hellerauer Ortszentrum, sondern über die Boltenhagener und Karl-Marx-Straße. Dort verdichtet sie das Angebot der Buslinie 77 zwischen Ahlbecker Straße und Infineon von heute 20 Minuten auf einen 10-Minuten-Takt. Damit besteht in der Hauptverkehrszeit zu jeder Ankunft der Straßenbahnlinie 7 an der Haltestelle „Infineon Nord“ eine Möglichkeit zur Weiterfahrt in Richtung Ahlbecker Straße. Gleichzeitig entsteht eine bessere Verbindung zu den Einkaufsmöglichkeiten an

der Boltenhagener Straße. Von dieser Änderung profitieren mehr als 1.400 Fahrgäste täglich. Dafür endet die „72“ dann bei Infineon, die gering nachgefragte Strecke zum Bahnhof Klotzsche und Fontane-Center muss dafür leider entfallen.

Abend- und Wochenendverkehr am westlichen Stadtrand

Die Ende 2009 eingeführten Buslinien 91 und 93 erhalten ab 26. November 2011 auch einen Abend- und Wochenendverkehr, teilweise als Anrufbus. Damit eignen sich diese Linien auch für Wochenendausflüge, zum Beispiel in den Zschonergrund.



Jazztage Dresden: DVB präsentiert Grand Mother's Funck



Im Rahmen der Jazztage Dresden präsentiert die DVB am 5. November 2011 20 Uhr die Band Grand Mother's Funck. Das achtköpfige Kollektiv gastiert mit seinem Programm „The Proud Egyptian“ im OSTRALE Zentrum für zeitgenössische Kunst. Es ist seit 15 Jahren der Inbegriff des Schweizer Funks. Grand Mother's Funck schafft das rare Kunststück, anspruchsvolle Qualitätsmusik locker mit Unterhaltungswert, Groove und Partystimmung zu verbinden. Das Erfolgsrezept dieser einzigartigen Band liegt in ihrer unerschöpflichen Energie und Spielfreude. Unter www.dvb.de verlost die DVB im Oktober Freikarten für das Konzert von Grand Mother's Funck im Wert von 19 Euro.

**Jazztage Dresden
vom 2. bis 15. November 2011**

Auch in diesem Jahr sind die Jazztage Dresden wieder das größte zusammenhängen-

de Jazzfestival Mitteldeutschlands: „Hören, Sehen, Staunen“ 2011!

Neben großen Konzerten im Kulturpalast, Schauspielhaus und im Konzertsaal der Hochschule für Musik mit „Barber, Bilk und Ball“, Götz Alsmann, Manfred Krug und anderen stehen 2011 vor allem auch die kleinen Konzerte im Mit-

telpunkt. Stars „hautnah“ erleben: in intimer Atmosphäre mit Al di Meola, Tingvall Trio, Lily Dahab und Tigran Hamasyan.

Die Weltpremiere des neuen Programms der Gastgeber Klazz Brothers mit der griechischen Sängerin Maria Markesini ist ebenso zu den Jazztagen zu hören wie das exotische Crossover-Projekt „Elektrocutango“ aus Norwegen.

Jazz-Puristen kommen mit Gonzalo Rubalcaba auf ihre Kosten. Liebhaber des A Cappella können sich auf die grandiose Real Group und die „jungen Wilden“ von Vocaldente freuen. Gleich sechs aktuelle ECHO-Jazz-Preisträger präsentiert das Festival in 2011: zu ihnen gehört auch die deutsch-französische Sängerin und Dresdner Gesangsprofessorin Céline Rudolph.

Weitere Informationen gibt es unter www.jazztage-dresden.de. Karten sind erhältlich im Internet, unter der Hotline 0351 / 86 27 390 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Ausbildung bei der DVB Azubis in Meisterhand

Führerschein für Bahn & Bus

Uwe Nienemann steht mit seinen Azubis am Bus und prüft den Reifendruck. Als DVB-Ausbilder betreut er die Jugendlichen, die den Beruf Fachkraft im Fahrbetrieb (FiF) erlernen. Die Azubis lernen alles rund um Kundenservice und Fahrbetrieb. Das schließt auch das Bus- und Straßenbahnfahren ein.

Nienemann kennt die Verkehrsbetriebe seit seiner eigenen Lehre, die er 1979 abgeschlossen hat. In den 1980ern steuerte er Tatra-Bahnen durch Dresden, später wurde er Fahrergruppenleiter, Einsatzleiter und seit 2008 ist er als Trainer für die FiF verantwortlich. Er ist stolz, seine langjährigen Erfahrungen an die Azubis weitergeben zu können.

Vom Kundenservice bis zum Fahrdienst, die FiFs können nach ihrem Abschluss flexibel eingesetzt werden und haben gute Aufstiegschancen.

Fit fürs Büro

„Wir sind einfach ein tolles Unternehmen, das sich in der Öffentlichkeit zeigen kann. Die Schulabgänger bekommen bei uns eine super Ausbildung mit Zukunftsperspektive“, sagt Kati Fach mit einem Lächeln. Seit 2004 ist sie für die kaufmännische Ausbildung zuständig. Die engagierte Ausbilderin ist bereits seit 25 Jahren bei den DVB. Angefangen hat sie als Facharbeiterin im städtischen Nahverkehr, später fuhr sie Straßenbahn. Mit einem Stu-



*Uwe Nienemann (li.) bildet
Azubi Michael Hauser
zur Fachkraft im Fahrbetrieb aus.*

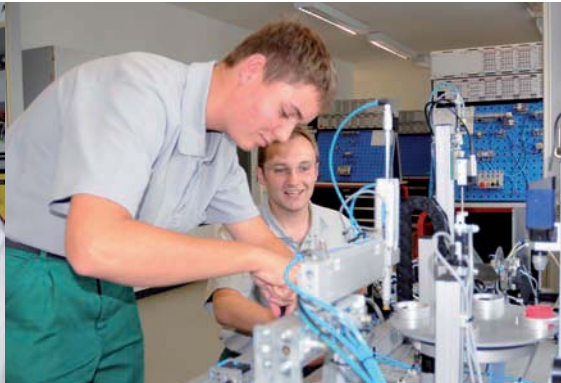
Stichwort Bewerbungen

Auch 2012 werden wieder Lehrlinge eingestellt. Insgesamt sechs verschiedene Berufe stehen Neueinsteigern zur Wahl: Fachkraft im Fahrbetrieb, Bürokaufmann, Industriemechaniker, Mechatroniker, Kfz-Mechatroniker und Gleisbauer. Die Bewerbungsfrist läuft bis 30. April 2012. Mehr Infos gibt es im Internet unter:

**[http://www.dvb.de/de/Die-DVB-AG/
Beruf-Bildung/Berufsausbildung/](http://www.dvb.de/de/Die-DVB-AG/Beruf-Bildung/Berufsausbildung/)**



Verena Senftleben (vorn) lässt sich von Kati Fach (Mitte) zur Kauffrau für Verkehrsservice ausbilden.



Matthias Roßberg (vorn) – hier mit seinem Ausbilder Axel Bürger – erlernt bei der DVB den Beruf des Mechatronikers.

dium zum Betriebswirt hat sie sich weitergebildet und ist seit dem als Lehrausbilderin bei den DVB beschäftigt. Ihr Motto lautet: „learning by doing“. Die Auszubildenden müssen gleich richtig mit ran, sie gibt Hilfestellung. Für eine erfolgreiche kaufmännische Ausbildung sollen die Azubis lernen, strukturiert zu arbeiten und unternehmerische Fähigkeiten zu entwickeln..

An Straßenbahnen schrauben

Axel Bürger bildet die künftigen Mechatroniker aus. Die Azubis lernen unter anderem, wie Straßenbahnen gewartet werden. „Dieser Beruf ist für die technisch Interessierten eine gute Wahl.“ Die Ausbildung bei den DVB bezeichnet der 32-Jährige als hochklassig. Alle Azubis bekommen, so erläutert er, eine super

Grundbildung über Elektronik und Mechanik, lernen schweißen und erhalten die elektrische Schaltberechtigung. Bürger hat seine Ausbildung mit dualen Studium der Elektrotechnik 1999 bei den DVB abgeschlossen und ist seit dem im Unternehmen beschäftigt.

Bewerbt Euch für 2012!

Diese drei Lehrausbilder stehen stellvertretend für das ganze zwölfköpfige DVB-Ausbildungsteam. Wer bei den Verkehrsbetrieben erfolgreich lernt, hat sehr gute Aussichten, im Anschluss direkt übernommen zu werden. Aber auch auf dem freien Markt bestehen für DVB-Lehrlinge wegen ihrer vielseitigen Kenntnisse gute Chancen. Aktuell lernen rund 150 Azubis einen Beruf bei der DVB, einige werden für andere Unternehmen ausgebildet.



NEUE SACHLICHKEIT IN DRESDEN Malerei der Zwanziger Jahre von Dix bis Querner

1.10.2011 - 8.1.2012 Kunsthalle im Lipsiusbau, Dresden, Eingang Brühlsche Terrasse oder Georg-Treu-Platz
Öffnungszeiten: 10 bis 18 Uhr
montags geschlossen

In kühler Distanz und messerscharfer Präzision beschrieben Maler in den 1920er Jahren die Wirklichkeit. Eine eigene Ausprägung fand die Kunststrichung der Neuen Sachlichkeit in Dresden: Bissige Ironie stand altmeisterlicher Eleganz gegenüber. Die penible Zeichenausübung an der Dresdner Kunstakademie formte eine ganze Generation von Künstlern.

Otto Dix, Otto Griebel, George Grosz, Hans Grundig, Wilhelm Lachnit, Curt Querner u.a. prägen mit ihren Bildnissen von Arbeiterfrauen, Kindern, Kriegsinvaliden und Dirnen bis heute unser Bild von der Weimarer Republik.

Weitere Informationen unter www.skd.museum

Straßenbahnhof Bühlau abgerissen

Der Straßenbahnhof Bühlau ist Geschichte. Er wurde im Juli und August abgerissen. Auf dem Grundstück, das jetzt wieder der Stadt Dresden gehört, sollen eine Schwimmhalle und eine Kindertagesstätte entstehen. Auch die dazugehörige Villa ist verkauft.

Viele Straßenbahnfahrer, Anwohner und Fahrgäste verbinden mit dem 1898 an der



Der ehemalige Betriebshof Bühlau macht Platz für Schwimmhalle und Kita.

Bautzner Landstraße eröffneten Straßenbahnhof Erinnerungen. Die Strecke zwischen dem Waldschlößchen und Bühlau ging am 22. August 1899 in Betrieb. Seit den Anfängen der Liniennummerierung im Jahre 1904 fährt die „11“ nach Bühlau. Die Fahrzeuge dieser Linie hatten bis 2003 im Straßenbahnhof Bühlau ihre Heimat. Er wurde in den Jahren 1920, 1925 und 1930 mehrfach umgebaut. In den 1930er Jahren fuhren auf der Linie 11 die legendären großen Hecht-Wagen, die den steilen Anstieg zum Weißen Hirsch am besten bewältigten. Ab 1969 beherbergte der Bühlauer Straßenbahnhof tschechische Tatra-Wagen.

Seit der Wende konzentriert die DVB ihre modernen Fahrzeuge in drei Straßenbahnhöfen. Der Bühlauer Bahnhof ging 2003 außer Betrieb und diente noch einige Zeit als Abstellfläche für ausrangierte Tatra-Wagen. Heute werden die Fahrzeuge der Linie 11 in Gorbitz und Trachenberge gewartet.

Mit dem Rad zur Bahn

Ab November entstehen an den Straßenbahnhauptpunkten Weixdorf (Linie 7) und Hellerau (Linie 8) zwei neue Abstellplätze für Fahrräder. Die so genannten Bike+Ride-Plätze geben Pendlern die Möglichkeit, ihr Rad am Endpunkt sicher abzustellen, um dann bequem mit der Straßenbahn in die Stadt zu fahren.

In Weixdorf entstehen 70 überdachte Stellplätze und weitere 60 ohne Regenschutz. Dazu kommen Schließfächer für Gepäck und Fahrradhelm. Die überdachten Stellplätze sind zusätzlich beleuchtet. Drei Sitzgruppen mit jeweils drei Einzelsitzen laden müde Radler zum Verschnaufen ein.

Der B+R-Platz Hellerau bietet 20 überdachte Stellplätzen und 20 weitere unter freiem Himmel. Auch hier können die Utensilien in Schließfächern bis zur Rückkehr aufbewahrt werden.

Insgesamt kosten die Anlagen rund 140.000 Euro, davon kommen reichlich 100.000 Euro aus Fördermitteln.



Am Endpunkt der Linie 7 in Weixdorf entstehen 70 überdachte Fahrradstellplätze und weitere 60 ohne Regenschutz – ähnlich wie hier an der Haltestelle „Fuchsberg“.

Auf Schienen durch die Sächsische Schweiz

Die Bahnstrecke von Pirna über Neustadt und Sebnitz nach Bad Schandau gehört zu den landschaftlich schönsten Deutschlands. Ein Tagesausflug entlang dieser Bahnstrecke lohnt immer. Kulturelle Vielfalt und die reizvolle Natur laden ein, sich die Region bequem mit der Bahn zu erschließen. Ausgangspunkt der Strecke ist die Kreisstadt Pirna. Die Silhouette der Stadt mit ihrem mittelalterlichen Zentrum hat schon den sächsischen Hofmaler Bernardo Bellotto beeindruckt. Von Pirna aus bringt Sie die Städtebahn Sachsen auf dem „Sächsische-Schweiz-Ring“ bis hinein ins Elbsandsteingebirge. Zwischen Lohmen und Stolpen passiert die Bahn sanfte Berge und Täler. In Stolpen lockt die berühmte Burg, in die August der Starke seine Mätresse Gräfin Cosel fast 50 Jahre lang einsperrte. In der Kunstblumenstadt Sebnitz werden Blümenträume wahr: In der Seidenblumenmanufaktur und im Kunstblumen- und Heimatmuseum „Prof. Alfred Meiche“ ist

die Jahrhunderte alte Geschichte des Kunstblumenhandwerks erlebbar. Und: Ab Sebnitz begeben Sie sich auf die Spur der Sächsisch-Böhmischen Semmeringbahn. Seit über 130 Jahren verbindet sie die Stadt mit Bad Schandau. Eisenbahnbauliche Meisterleistungen wie sieben Tunnel und zwei Viadukte sowie Kurven- und Talabschnitte prägen die 15,5 km lange Strecke. Orte wie Mittelndorf oder Rathmannsdorf sind bestens für fantastische Wander- und Klettertouren durch den Nationalpark Sächsische Schweiz geeignet. In Bad Schandau erwartet Sie die idyllische Innenstadt. Der Stadtpark ist Ausgangspunkt für die Kirnitzschtalbahn, eine elektrische Straßenbahn, die Sie durch das wildromantische Kirnitzschtal bis zum Beuthenfall bringt.

Alle Informationen zur Kirnitzschtalbahn und dem Sächsische-Schweiz-Ring und Tipps für Ausflüge rechts und links der Gleise finden Sie in den handlichen Broschüren und Streckenbegleitern des VVO. Erhältlich sind die kostenlosen Hefte in der VVO-Mobilitätszentrale, den Servicepunkten der DVB AG und aller anderen Partner im VVO sowie im Internet unter www.vvo-online.de.

Elbbrücke, Bad Schandau



einfach umsteigen



Mehr Infos: www.vvo-online.de
InfoHotline: 03 51 / 852 65 55



AUSBILDUNG

Leo, Theo und

Hallo, Freunde!
Seid ihr auf der Suche
nach einem Ausbildungs-
platz? Bewerbt euch bei
der DVB ... bevor Layla
oder Theo es tun!

Wie ich
darauf
komme?

Vor drei Tagen
fragten mich
die beiden:

Leo, vielleicht werde
ich Busfahrerin! Können
wir mal in die Ausbildung
hineinschnuppern?

Und in die für die
Mechatroniker auch?

Warum nicht!
Zuerst ging alles
glatt! Wie kam es
dann dazu, dass
Layla fast einen
Verkehrsunfall
verursacht
hätte ...

... indem sie plötz-
lich zwischen Fahr-
schüler und Fahr-
lehrer hindurch
auf die Bremse
sprang?

Halt!
Seht ihr
nicht ...

Layla! Was
tust du da?!

Das war
eine Rettungs-
aktion ... für einen
Papierflieger!
Layla hatte ihn auf
der Straße vor
dem Bus ent-
deckt!

Ein Glück, dass
wir bei dieser Aktion
keine Fahrgäste hatten
und dass niemand
verletzt wurde!



Layla sehen, wie bei der DVB AG ausgebildet wird

Theos Aktion in der Buswerkstatt Gruna war sogar noch abgefahrener! Der Ausbilder erklärte gerade den Azubis den Busmotor ... Aber Zuhören und Verstehen ist nicht Theos Ding! Bei ihm geht es immer gleich zur Sache, mit Erlaubnis oder ohne ...

Vorstellungsvermögen ist wichtiger als Wissen, sagt Einstein ...

Tatsächlich gelang es ihm, den Motor mit wenigen Handgriffen in alle Einzelteile zu zerlegen ...

Wow! Voll krass!!

Absolut unmöglich!

Oups! Mist!

Boah! Theo!

Kannst du das auch wieder zusammenbauen?

Na, logo!

Aber da hat Theo den Mund wohl zu voll genommen! Seit zwei Tagen bastelt er daran herum ... es sieht nicht wie ein Motor aus ... und hoffentlich funktioniert es nie!

Also, Freunde, hören wir von euch ... damit Layla und Theo in Dresden kein komplettes Chaos anrichten?

Der beste Motor aller Zeiten!

Das Neuste vom Nahverkehr aus den Stadtteilen



• Linie 80:

Am 26. November 2011 geht die neue Haltestelle „Stephanstraße“ in Dresden-Trachau in Betrieb.



Linien 1 und 2:

Wegen Bauarbeiten auf der Warthaer Straße kommt es vom 24. bis 30.10. 2011 zu Umleitungen.



• Linie 12:

Wenn die Bauarbeiten auf der Freiburger Straße voraussichtlich im Oktober 2011 abgeschlossen sind, ist die Haltestelle „Alfred-Althus-Straße“ barrierefrei.



Impressum: DVB info Ausgabe 03/2011

Herausgeber: Dresdner Verkehrsbetriebe AG,
Trachenberger Straße 40,
01129 Dresden,
Telefon 0351 857-1011,
DVBinfo@dvbag.de, www.dvb.de

Verantwortlich: Falk Lösch, Jan Bleis

Texte und Foto: DVB AG, André Forner

Druck: Druckhaus Dresden GmbH,
Bärensteiner Straße 30,
01277 Dresden

Anzeigenverkauf: Sascha Heiser,
Dresdner Verkehrsbetriebe AG,
Telefon 0351 857-1303
E-Mail heiser@dvbag.de

DVB info 04/2011 erscheint im November 2011.
Änderungen vorbehalten. Für Druckfehler und
Irrtümer keine Haftung!



• Linie 62:

Wegen Sanierungsarbeiten an der Brücke ist die Haltestelle „Budapester Straße“ in Richtung Dölzschchen voraussichtlich ab 08.10.2011 außer Betrieb.

• Dresden-Marathon

Wegen des Dresden-Marathons kommt es am 23.10.2011 im gesamten Stadtzentrum zu zahlreichen Umleitungen und Verkehrseinschränkungen.



• Linien 2 und 6:

Wenn die Bauarbeiten auf der Pirnaer Landstraße beendet sind, fährt die Linie 2 voraussichtlich ab Ende Oktober 2011 wieder nach Kleinzschachwitz. Die Linie 6 kann voraussichtlich ab Mitte November 2011 wieder nach Niedersiedlitz fahren.

Wir verlosen 5 Bücher „Schauen Sie sich mal diese Sauerei an“

Schreiben Sie an:

DVB AG, Postfach 10 09 55, 01079 Dresden
oder dvbinfo@dvbag.de

Kennwort: Bahn- & Busbücher

Einsendeschluss: 31. Oktober 2011

Bei der letzten Verlosung haben Christine Nügel (Großpostwitz), Sylvia Fleck (Dresden), Birgit Müller (Dresden), Cornelius Ebert (Markleeberg) und Martina Stadelmann (Dresden) gewonnen

Kommen Sie zur Lesung mit Jörg Nießen am 27. September 2011 20:15 Uhr in die Thalia-Buchhandlung HAUS DES BUCHES am Dr.-Külz-Ring.

Bahn- & Bus-Bücher

Leseempfehlung für den ÖPNV

Was eignet sich für eine zehn-Minuten-Lektüre zwischendurch? In Zusammenarbeit mit Thalia geben wir Ihnen Leseempfehlungen für Ihre Fahrten mit Bahn und Bus.

Jörg Nießen: Schauen Sie sich mal diese Sauerei an

20 wahre Geschichten vom Lebenretten

Abstruse Sexunfälle, mysteriöse Patienten, seltsame Verletzungen: Rettungsdienst ist der ganz normale Wahnsinn – tagein, tagaus.

Zusammen mit seinen Kollegen erfährt der Autor in 20 wahren Geschichten am eigenen Leib, wozu der Mensch fähig ist, was alles überlebt, woran letztendlich gestorben wird und wie das bittere Ende tatsächlich ausschaut. Niemand wird geschont, weder Retter noch Patienten noch Angehörige. Jörg Nießen räumt auf mit wirklichkeitsverzerrenden TV-Serien,

die manch einen Mitmenschen dazu verleiten, schnell mal die Notrufnummer 112 zu wählen, wenn irgendwo der Schuh drückt. Im Alltag des Notfallretters konkurrieren bizarre Lappalien und haarsträubende Notfälle miteinander, weswegen der Retter sich vor allem die Fähigkeit bewahren muss, dem Schicksal auch mal ins Gesicht lachen zu können.



Schwarzkopf & Schwarzkopf
ISBN: 3-89602-991-6
ca. 250 Seiten
EUR (D) 9,95





Aufbaubeiwagen Typ B11/B18

Während des Zweiten Weltkriegs wurden zahlreiche Dresdner Straßenbahnwagen beschädigt oder zerstört. Um dem Fahrzeugmangel der Nachkriegszeit zu begegnen, ließ die Dresdner Verkehrs-Gesellschaft AG zehn Beiwagen aus Rahmen ausgebrannter Fahrzeuge mit neuen Aufbauten anfertigen. Den Auftrag erhielt die Waggonfabrik Schumann in Werdau. Die Fahrzeuge des Typs B11 mit den Nummern 1401 – 1410 wurden 1947 geliefert. Sie waren die ersten Neubaufahrzeuge der Dresdner Straßenbahn nach 1945 und wurden auch als „Aufbauwagen“ bezeichnet.

Ihre abgerundete Bauform entsprach dem damaligen Zeitgeschmack und resultierte aus dem herrschenden Materialmangel. Im Gegensatz zu den in Dresden typischen Fahrwerkskonstruktionen bekamen sie so genannte Schwebeachsen, weswegen sie gelegentlich auch als „Schwebeachser“ bezeichnet wurden. Diese Konstruktion hatte sich früher schon bei Beiwagen für den kleinen Hecht-Triebwagen bewährt und ermöglichte eine niedrige Einstiegshöhe. Allerdings war die Konstruktion der Bremsen mangelhaft, sie mussten in späteren Jahren umgebaut werden.

Um in der nachfragestarken Nachkriegszeit möglichst viele Fahrgäste befördern zu können, hatte man auf beiden Seiten nur Einzelsitzreihen in Abteilform angeordnet. Von 1962 bis 1964 wurden auf einer Wagenseite Doppelsitzreihen nachgerüstet, wodurch sich die Sitzplatzzahl erhöhte. Auf Grund der fehlenden Schienenbremsen eigneten sich diese Fahrzeuge nicht für Bergstrecken.

Umnummerierungen erfolgten 1950 in 1341 – 1350 und 1969 in 491 – 500. Damit die acht neuen Triebwagen der Lockwitztalbahn (Linie 31) passende Anhänger bekamen, wurden 1970/71 die Wagen 492 – 494 und 496 – 500 zu Meterspurbeiwagen der Typs B18 umgebaut. Die Veränderungen beschränkten sich dabei auf das Umspuren und das Lackieren in grün-weiß. Mit der Einführung der EDV-Fahrzeugnummern ab 1971 erhielten die zwei verbliebenen B11 die Nummern 252001 und 252002, die B18 290002 – 290004 und 290006 – 290010. Die beiden Stadtspurwagen wurden 1973 verschrottet, die Beiwagen des Typs B18 fuhren noch bis zur Einstellung der Lockwitztalbahn am 18. Dezember 1977.

Technische Daten

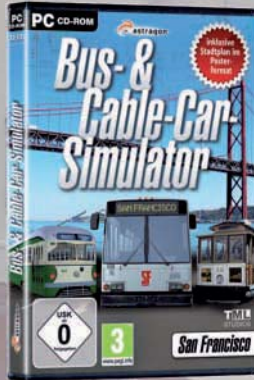
Länge	9.750 mm
Breite	2.100 mm
Höhe	2.988 mm
Gewicht	7.000 kg
Bremsen	Solenoid, Kfz-Innenbackenbremsen (nach Umbau Zangenbremsen)
Sitzplätze	16, 22 (ab 1962/64)
Stehplätze	59, 74 (ab 1962/64)

PC-Spiel mit Lerneffekt: Der Bus- & Cable Car-Simulator

Wer wollte nicht schon mal als Kind hinter dem Steuer einer Bahn oder eines Busses sitzen? Was den meisten im späteren Leben verwehrt bleibt, können Freunde der PC-Spiele am heimischen Rechner erfahren. Und das sogar vor der romantischen Kulisse der Weltmetropole San Francisco. Dabei geht es nicht nur um die reine Fahrzeugbedienung. Man erhält auch einen Einblick in die Organisation eines Linienbetriebes von der Streckenfestlegung bis zum Fahrscheinverkauf. Der Spieler lernt auf unterhaltsame Weise, was für einen Verkehrsbetrieb wichtig ist, er wird quasi selbst zum Unternehmer.

Der Bus- & Cable Car-Simulator entführt den Spieler ins kalifornische San Francisco, wo er in einer Vielzahl frei zugänglicher Straßenzüge das Steuer von Bus, Cable Car oder Straßenbahn übernehmen kann. Insgesamt 16 verschiedene Fahrzeuge mit aufwendig gestalteten und voll funktionsfähigen Cockpits stehen dem Spieler zur Wahl. Damit kann er die über 1250 Haltestellen der Stadt anfahren, egal ob auf vorgegebenen oder selbst erstellten Linien. Allerdings sollte er sich von den Sehenswürdigkeiten der Stadt nicht ablenken lassen, denn

der dichte Verkehr erfordert ebenso seine Aufmerksamkeit wie Bordcomputer, Fahrplan oder Tankanzeige. Sich die Stadt einmal zu Fuß genauer anzusehen, kann ebenfalls nicht schaden. Eine ganze Reihe von Boni sind nämlich abseits der Strecke versteckt.



Den Bus- & Cable Car-Simulator gibt es ab sofort im Handel. DVB-Info verlost zehn Exemplare dieses PC-Spiels mit Lerneffekt.

Preisfrage:

Für täglich nur 1,37 Euro sind während eines Kalendermonats mit 31 Tagen in der Tarifzone Dresden Besitzer einer

- A) DVB-Jahreskarte
- B) DVB-Abo-Monatskarte
- C) DVB-Monatskarte
- D) DVB-9 Uhr-Monatskarte

unterwegs.

Senden Sie die richtige Antwort und Ihre vollständige Adresse **bis zum 14. Oktober 2011** an: DVB AG, Redaktion „DVBInfo“, Trachenberger Straße 40, 01129 Dresden oder per E-Mail an DVBinfo@dvbag.de.



Für Dich.
Für mich.
Für uns.

Über 180 Geschäfte
5000 kostenfreie
Parkplätze
erreichbar mit
Straßenbahn
Linie 9 und
13 (nur am WE),
Bus 64, 70, 72, 80



Generationsfreundlich einkaufen.

klimatisierte Ladenstraßen · gemütliche
Verweilzonen · abwechslungsreiche Gastronomie

**ELBE
PARK**
DRESDEN